Reutlinger General-Anzeiger
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR REUTLINGEN UND DIE REGION

Vorbericht auf den 19. Spieltag

Landesliga 3 Württemberg | Saison 2016/17

10.03.2017

Landesliga - Spitzenreiter gegen »schweren Brocken«

TuS plant dritten Sieg in Serie

REUTLINGEN. Der Tabellenführer SV 03 Tübingen will sich beim Fußball-Landesligisten VfL Nagold nicht unterkriegen lassen. »Nagold stellt die spielstärkste Mannschaft der Liga und wird versuchen, weiter an die Spitze zu klettern«, mutmaßt Trainer Robert Hofacker. Der Tabellenfünfte aus dem Schwarzwald sei ein »schwerer Brocken«, gibt der SV-Coach zu. »Es bedarf unsererseits einer Top-Leistung, um dort bestehen zu können«, schwört Hofacker seine Jungs ein. Ziel sei es, die 0:3-Heimniederlage aus der Vorrunde wettzumachen.

Nach dem missglückten Rückrundenstart beim 0:3 in Nehren, will der FC Rottenburg diesen Sonntag (15 Uhr) Wiedergutmachung betreiben. Dabei trifft die Mannschaft von Florian Parker auf das Team der Stunde aus Metzingen. Das Unterfangen, die drei Punkte zu Hause zu behalten, könnte sich also als schwer erweisen, denn mit zwei Siegen aus zwei Rückrunden-Spielen, reist die TuS mit breiter Brust an den Neckar, und auch Spielleiter Thomas Zimmermann gibt sich selbstbewusst: »Wir wissen, dass wir eine gute Truppe haben, und wie es aussieht, kommen wir gerade richtig in Fahrt. Wenn wir weiterhin konstant unsere Leistung bringen, sehe ich keinen Grund, warum wir die Saison nicht im gesicherten Mittelfeld beenden.« Diese Aussage wäre vor drei Wochen wohl noch schwer nachvollziehbar gewesen, doch die beiden zurückliegenden Erfolge lassen die Teixeira-Elf auf den Ligaverbleib hoffen. Und auch die jüngste Vergangenheit im Duell mit den Rottenburgern spricht für die Ermstäler: Die die letzten drei Aufeinandertreffen konnten sie allesamt für sich entscheiden.

»Ein guter Start ist wichtig«, sagte Goran Divljak, Co-Trainer der TSG Tübingen vor einer Woche. Es folgte eine 2:3-Niederlage bei den SF Gechingen, gleichzeitig verlor man die Tabellenführung an den SV 03 Tübingen. Umso wichtiger wird das kommende Heimspiel gegen den GSV Maichingen. Jedoch spielen die Schützlinge von Trainer Michael Frick am Sonntag nicht auf dem eigenen Platz, sondern bereits um 13 Uhr auf dem Kunstrasen an der Jahnallee. »Unser Platz wird noch einige Wochen nicht zu bespielen sein«, so Divljak, der auf eine Reaktion des Teams hofft: »Wir müssen mehr auf uns selbst schauen. Die Einsatzbereitschaft und die Laufintensität müssen stets höher sein als beim Gegner.« (nur/ric/tob)